

EHR-update

Aktuelles aus dem
Europäischen Hochschul-Raum

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Manuela Fried

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Leiterin der Abteilung Europäischer Hochschulraum, EU-Bildungsprogramme, Bologna-Prozess und Mobilität

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert.

Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen.

Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Redaktion: Mag. Stephan Wran

Unsubscribe:

Eine Abmeldung ist jederzeit per E-Mail (EHR-Newsletter@bmbwf.gv.at) oder mit Klick auf die Abmelde-URL in jedem gesendeten Newsletter möglich

Zu den im EHR-update kurz als „Hochschulen“ bezeichneten Institutionen zählen alle [nach UG, FHG, PrivHG und HG eingerichteten] öffentlichen Universitäten, Fachhochschulen, private Hochschulen (Privathochschulen und Privatuniversitäten) sowie Pädagogische Hochschulen.

Ihre Beiträge für das EHR-update übermitteln Sie bitte an Mag. Stephan Wran (stephan.wran@bmbwf.gv.at)

Inhalt

Impressum	2
Allgemeines	6
Newsletter-Versand	6
2023 Erasmus+ European Universities Call for proposals.....	6
European Student Card Survey	7
EU Survey “Towards a manifesto for gender-inclusive STE(A)M education and careers”	7
Donauraumprogramm (DPR), erster Call	8
Call for Youth Engagement in the Green Transition	8
Interdisziplinäre und interkulturelle Projektarbeit: Erstes Erasmus+ Blended Intensive Programme an der FH Technikum Wien umgesetzt	9
OeAD / Erasmus+ Newsletter Europa bewegt Nr. 10/2022	10
OeAD Newsletter 9/2022	10
Hochschule International Newsletter 8/2022 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung	11
Fulbright Austria Newsletter October 2022	12
Hochschultagung 2022, 22./23. September 2022; Präsentationen, Kurzzusammenfassungen und Video-Aufzeichnungen	13
OeAD: Innovationswerkstatt "Mobilität im Lehramt", Teil II; 14. Oktober 2022; Rückschau	13
BMBWF: Ars Docendi 2022 - Staatspreis für exzellente Lehre an Österreichs öffentlichen Universitäten, Fachhochschulen, Privatuniversitäten und Pädagogischen Hochschulen	13
Europäische Kommission: ErasmusDays: 6.300 local events celebrated Erasmus+	14
Europäische Kommission: Studying in the smallest countries in Europe	14
Europäische Kommission: EWP by and for universities: new governance will support community-driven developments	14
Europäische Kommission: New service to identify which of your partners use Erasmus Without Paper (EWP).....	14
Europäische Kommission: Unsere Sprachen – eine Geschichte zum Anfassen	15

Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur: The impact of the Covid-19 pandemic on the mental health of young people.....	15
EUROSTAT regional yearbook — 2022 edition	15
EUROSTAT: Regions in Europe — 2022 interactive edition	16
EUROSTAT: Key figures on Europe — interactive edition — 2022	16
EPRS: What if everyone spoke the same language?	16
EPRS: The six policy priorities of the von der Leyen Commission - State of play in autumn 2022: in-depth analysis	17
OECD: Bildung auf einen Blick – OECD Indikatoren 2022	17
EUA: Key takeaways from the NEWLEAD Focus Groups on leadership development and institutional transformation in higher education.....	18
EUA Briefing: The European Universities Initiative and system level reforms - Current challenges and considerations for the future	18
Veranstaltungen, Konferenzen	19
Save the Date: Erasmus goes Digital Autumn Webinars, 3. November 2022.....	19
EURASHE Hackathon – Digital Technologies & Curriculum Internationalisation, 3. November 2022, online	19
Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur: Online Information Session: European Universities: Erasmus+ 2023 Call for Proposals, 15. November 2022	19
Mitteilungen der Europäischen Kommission	20
Europäisches Jahr der Jugend 2022: EU verabschiedet ersten Jugendaktionsplan für das auswärtige Handeln der EU, um junge Menschen weltweit verstärkt einzubeziehen	20
DiscoverEU-Herbstrunde: 35.000 Bahnfahrkarten für junge Menschen	20
Neues Europäisches Bauhaus im Rahmen der Kohäsionspolitik: Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für innovative Projekte in Städten in Höhe von € 50 Mio.	21
Die Kommission ergreift verstärkte Maßnahmen zur Bekämpfung von Desinformation und zur Förderung der digitalen Kompetenzen junger Menschen	21
Kommission lanciert Europäisches Jahr der Kompetenzen	22
Die Kommission nimmt ihr Arbeitsprogramm für 2023 an: Bewältigung der dringendsten Herausforderungen bei gleichzeitiger Beibehaltung des Kurses auf lange Sicht.....	23

Optimierung von Investitionen in die allgemeine berufliche Bildung: Sachverständigenbericht zeigt vielversprechende Ansätze auf.....	24
Press remarks by Commissioners Johansson and Schmit on the launch of the EU Talent Pool and strengthened support to provide certainty for those fleeing Russia's war of aggression against Ukraine.....	24
Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links	25
Allgemeines	25
EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung.....	25
Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)	26
EU - Forschungs- und Technologieprogramme	26
Allgemeine EU–Informationen	27
Praktika und Jobs bei EU-Institutionen	28

Allgemeines

Newsletter-Versand

Aufgrund mehrfacher Nachfragen darf auf die [EHR-update Anmeldeseite](#) für den Newsletterversand verwiesen werden. Dieser Link ist auch im Anhang gelistet.

2023 Erasmus+ European Universities Call for proposals

Die Europäische Kommission veröffentlichte am 30. September 2022 den [2023 Erasmus+ European Universities Call](#), der in 2 Topics gegliedert ist:

- [European Universities - Intensification of prior deep institutional transnational cooperation \(Topic 1\)](#)

Es werden bereits bestehende transnationale Hochschulallianzen für eine intensive institutionelle Zusammenarbeit unterstützt, darunter auch die „European Universities“, die 2020 ausgewählt wurden. Ziel ist es, auf der bisher erreichten institutionellen Zusammenarbeit aufzubauen und die Wirksamkeit dieser bestehenden Zusammenarbeit weiter zu vertiefen, zu intensivieren und auszuweiten, um der langfristigen Vision der "European Universities" näher zu kommen. Neue Hochschuleinrichtungen haben die Möglichkeit, sich diesen bestehenden Allianzen als vollwertige Partner anzuschließen.

- [European Universities - Development of new deep institutional transnational cooperation \(Topic 2\)](#)

Es werden Anträge unterstützt, die eine neue tiefgreifende institutionelle transnationale Zusammenarbeit in einer neuen „European Universities“-Allianz aufbauen wollen.

Das Gesamtbudget für die Aktion beträgt € 384 Mio.

Der Aufruf für das Jahr 2023 folgt einem ähnlichen Ansatz wie der vorherige Aufruf für das Jahr 2022, wobei es zwei wesentliche Neuerungen gibt:

- Der Aufruf ist offen für die Teilnahme von Hochschuleinrichtungen vom Westbalkan als vollwertige Partner in den Allianzen.
- Ein Exzellenzsiegel wird an Vorschläge vergeben, die als qualitativ hochwertig bewertet und eingestuft wurden (über 80 Punkte), aber im Rahmen des Erasmus+ Aufrufs 2023 nicht gefördert werden können, weil keine Mittel zur Verfügung stehen.

Das Exzellenzsiegel anerkennt die Qualität der betreffenden Vorschläge und erleichtert die Suche nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten auf nationaler Ebene.

Einreichfrist: **31. Jänner 2023**, 17:00 Uhr

European Student Card Survey

Die European Student Card (ESC) ist ein wichtiger Baustein der European Student Card Initiative. Neben einer gemeinsamen europäischen Identität für Hochschulstudierende soll ein einfacher Zugang zu Dienstleistungen in ganz Europa ermöglicht werden. Der European Student Card Survey richtet sich vor allem an Studierende und zielt darauf ab, bisherige Erfahrungen bei der Verwendung von Studierendenausweisen zu sammeln und mehr darüber zu erfahren, was von European Student Cards erwartet wird.

Die Umfrage läuft noch bis zum **4. November 2022**.

EU Survey “Towards a manifesto for gender-inclusive STE(A)M education and careers”

In Hinblick auf die Mitgestaltung eines „Manifesto for gender-inclusive STE(A)M education and careers“ und im Einklang mit dem Ziel der Europäischen Hochschulstrategie, die Beteiligung von Frauen und Mädchen an MINT-Studien und -Berufen zu stärken (Aktion 4.2), informiert die Europäische Kommission über folgenden Survey:

Towards a manifesto for gender-inclusive STE(A)M education and careers

Für den Inhalt dieses Manifests stützt sich die Europäische Kommission auf die Meinungen und auf die Beteiligung verschiedener MINT-orientierter Akteure aus den Bereichen Bildung, Forschung und Innovation. Der MINT-Ansatz bezieht sich auf die Inklusion von Kunst, Sozial- und Geisteswissenschaften in die MINT-Bildung oder -Berufe als transdisziplinärer, inklusiver und zukunftsorientierter Ansatz für das Lernen. Er entwickelt transversale Kompetenzen, Kreativität und Innovation, die MINT-Studiengänge und -Berufe für Frauen attraktiver machen können.

Donauraumprogramm (DPR), erster Call

Das Donauraumprogramm startete am 29. September 2022 seinen ersten Call für klassische Projekte. Anträge können in allen spezifischen Zielen unter allen vier Programmprioritäten eingereicht werden (mit der Ausnahme des Spezifischen Ziels 4.1 Unterstützung der EUSDR-Governance).

Im Rahmen der Priorität 3 „A more social Danube Region“ wird auch einen Förderschwerpunkt auf Bildung („Accessible and inclusive quality services in education, training and lifelong learning“) gelegt. Er befasst sich mit Policy-Entwicklung und Maßnahmen zur Unterstützung einer zugänglichen und inklusiven Bildung mit innovativen Modellen, Programmen und Tools. Es werden auch neue Lösungen für die berufliche Aus- und Weiterbildung erwartet, um der ländlichen Benachteiligung und der Abwanderung entgegenzuwirken. Nähere Informationen sind dem Specific objective 3.2 Factsheet (PDF, 4 Seiten) zu entnehmen.

Der Call läuft in einem zweistufigen Einreichverfahren ab. Einreichungen in der 1. Stufe (Expression of Interest) müssen bis spätestens **21. November 2022** (14:00 CET) eingereicht werden.

Call for Youth Engagement in the Green Transition

Im Rahmen dieser Aufforderung, die im Rahmen des von der DG Regio kofinanzierten Projekts „EUTeens4Green- A new Generation of Young Ambassadors for a just inclusive Transition“ gestartet ist, werden Zuschüsse von bis zu € 10.000,- für von jungen Menschen durchgeführten nachhaltigen Maßnahmen gewährt, um die Beteiligung der von den Herausforderungen des grünen Übergangs am stärksten betroffenen Menschen in „EU carbon intensive regions“ zu erhöhen.

Förderungswürdige Antragstellerinnen bzw. Antragsteller sind junge Menschen (oder eine Gruppe) im Alter von 15 bis 24 Jahren oder Vereinigungen, die in „Just Transition Fund“-Regionen leben bzw. sich niedergelassen haben und die danach streben, „Changemakers“ zu sein und einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft zu haben.

Einreichfrist: **3. November 2022**

Nähere Informationen

Interdisziplinäre und interkulturelle Projektarbeit: Erstes Erasmus+ Blended Intensive Programme an der FH Technikum Wien umgesetzt

Die neue Erasmus+ Programmgeneration für die Periode 2021–2027 sieht vor, dass physische Mobilitäten in Form von „Blended Intensive Programs“ (BIP) durchgeführt werden können. Dabei kombinieren Studierende oder Hochschulmitarbeiter und -innen einen kurzen physischen Aufenthalt mit einem virtuellen Kurs. Das erste derartige BIP wurde an der FH Technikum Wien zusammen mit der Lapland University of Applied Sciences (Finnland) sowie der Fontys University of Applied Sciences (Niederlande) durchgeführt und im Mai 2022 abgeschlossen. Im Rahmen des Programms arbeiteten die Studierenden ein Semester lang an Projekten zum Schwerpunkt Smart Manufacturing in Agriculture or Industry 4.0. Während der Fokus der FH Technikum Wien vorrangig auf Mechatronik/Robotik lag, lieferte Finnland Expertise in Machine Learning und die Kolleginnen aus den Niederlanden zum Thema Smart industry.

Die Automatisierung der Industrie steigert die Effizienz, doch ist der Fachkräftemangel in Europa allgemein groß. Die Studierenden wurden während des Projekts aufgefordert, Umgebungen für miniaturisierte Robotersysteme für die Anwendung im industriellen oder landwirtschaftlichen Sektor zu entwickeln, die die grundlegenden Merkmale eines echten Roboters widerspiegeln. Ausgehend von einer anfänglichen Bedarfs-/Anforderungsanalyse (z. B. welche Programmiersprache und -umgebung verwendet werden soll) und durch die Nutzung von Plattformen zum Abrufen von Sensordaten aus offenen Quellen waren die Studierenden aufgefordert, Benutzeroberflächen unter Verwendung von Node-Red und Sensoren aus der Umgebung für die grafische Programmierung von Robotersystemen einzusetzen, beispielsweise ein miniaturisiertes landwirtschaftliches Feld, das mit Hilfe von Sensortechnik künstlich bewässert wird. Der Schwerpunkt dieses Kurses lag damit auf dem Finden von Ansätzen zur Entwicklung von Softwarelösungen und dem Erstellen von Systemumgebungen für ausgewählte Roboterarbeiten.

Für das Closing Event im Mai kamen 21 internationale Studierende noch einmal für eine Woche in Wien zusammen. Den Abschluss des ersten Blended Intensive Programs an der FH Technikum Wien am Ende dieser Woche bildete die Präsentationen der Projekte vor einer Fachjury. Geht es nach den Rückmeldungen der Studierenden, war das erste Blended Intensive Programme ein voller Erfolg: In einer Befragung nach Endes des Projekts gaben alle Studierenden an, dass sie wieder an einem BIP teilnehmen würden. Auch für die Zusammenarbeit in den international gemischten Projektteams gab es viel positives Feedback. Die FH Technikum Wien plant gemeinsam mit ihren Partnern gerade eine

Fortsetzung des Projekts mit (leicht erweitertem) Fokus auf Robotics in Society für das Sommersemester 2023. Weitere BIPs im Sportbereich und zu assistiven Technologien werden am Technikum gerade ausgearbeitet.

Nähere Informationen

OeAD / Erasmus+ Newsletter Europa bewegt Nr. 10/2022

Der OeAD / Erasmus+ Newsletter Europa bewegt Nr. 10/2022 enthält folgende Themen:

- Erasmus+ & Europäisches Solidaritätskorps
 - 30 Jahre Erasmus+ in Österreich und 35 Jahre in Europa
 - #ErasmusDays2022: Ganz Europa feiert das erfolgreiche EU-Programm
 - Persönliche Geschichte teilen und gewinnen! #meinestory
 - eTwinning und Erasmus+ Schulbildung on Tour
 - Erasmus+ Blogbeitrag: Sprachliche Ausgrenzung
 - Die neuen Erasmus+ und ESK Botschafterinnen und Botschafter
 - Das sind die Gewinnerinnen und Gewinner der Freundschaftschallenge
- Veranstaltungen
 - ESF meets Erasmus+: Austausch zum Thema "Digitaler Humanismus"
 - Euroguidance Fachtagung 2022
 - Erasmus+ Berufsbildung: Transnationales Kontaktseminar
 - Infowebinar: Erasmus+ Schulbildung – Kurzfristige Projekte
 - Green Skills: Herausforderungen für Bildung und Arbeitsmarkt

OeAD Newsletter 9/2022

Der Newsletter 9/2022 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Highlights
 - 30 Jahre Erasmus+ in Österreich, 35 Jahre in Europa
 - Ernst Mach-Stipendium – Ukraine
 - OeAD-Magazin #YoungScienceRocks
 - OeAD gratuliert Anton Zeilinger zum Nobelpreis für Physik
- Presse
 - Call für Bildungsförderung mit € 8,8 Mio. ab sofort geöffnet
 - BMBWF und OeAD verleihen Science Awards und Gütesiegel

- Große Westbalkankonferenz zum Thema Berufsbildung
- Berichte
 - Förder- und Mobilitätsprogramme Afrika – Österreich
 - OeAD-Hochschultagung 2022 zum Nachhören und Nachlesen
- Ausschreibungen
 - Bildungspreis: Klasse! Lernen. Wir sind digital.
 - Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit
 - Aufruf: DiscoverEU Reisen verbindet!
 - Citizen Science Award 2023
 - Staatspreis Innovative Schulen
 - Förderung von Kinder- und Jugenduniversitäten
 - Kooperationen zwischen Schulen und Kultureinrichtungen
- Veranstaltungen
 - #ErasmusDays 2022
 - Webinare zur Geräteinitiative "Digitales Lernen"
 - EPALe und Erasmus+ regionale Events
 - Fachtagung "Wie kann Medienbildung gelingen?"
 - Austausch zum Digitalen Humanismus
 - Euroguidance-Fachtagung

Hochschule International Newsletter 8/2022 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung

Der Hochschule International Newsletter 8/2022 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Highlights
 - Hochschultagung 2022 in Graz
 - Ernst-Mach-Stipendium Ukraine
 - 30 Jahre Erasmus+ in Österreich und 35 Jahre in Europa
- Internationale Mobilität & Kooperation
 - Förderprogramme zwischen Afrika und Österreich
 - Employability and Lifelong Learning in Ethiopia
- Erasmus+ Hochschulbildung
 - Analyse zum Impact von Erasmus Mundus
 - Erasmus+ und ESK: #meinestory
- Europäischer Hochschulraum

- Bologna-Prozess fördert Micro-Credentials
- Workshops zu Flexibilisierung und Internationalisierung der Curricula
- Aktuelle Aufrufe und Einreichfristen
 - Aktion Österreich–Tschechien
 - HERAS+ scholarship for Kosovan universities
 - Call opening S&T cooperation
 - Aufruf zu European Universities
 - Kooperation Entwicklungsforschung
 - Aktuelle Aufrufe auf grants.at
- Veranstaltungen
 - Central European Erasmus+ Infoday
 - Education for Climate Days
 - Österreichische Entwicklungstagung
 - EURAXESS Erfahrungsaustausch
- Weitere Informationen & Links
 - Study in Austria at the EAIE Annual Conference & Exhibition
 - Study in Austria at the Study in Europe Fair Georgia
 - EURAXESS Smart Talks podcast
 - Post-Pandemie: Veränderungen in der Hochschulbildung

Fulbright Austria Newsletter October 2022

Der Fulbright Austria Newsletter October 2022 beinhaltet folgende Themen:

- Editorial: Full of impact—An October message
- Fulbright Austria alum Anton Zeilinger becomes Nobel Prize laureate in physics
- Organize a FOLD Symposium
- Renewed partnership with the University of Music and Performing Arts Vienna
- Black in Austria
- From outsider to ambassador
- Serve on the 2023 Alum Advisory Panel
- 2022 homecoming recap
- New employee: Kristina Temelkova
- 2022 FOLD Symposium
- 2022 Thank Fulbright – Thanksgiving
- Fulbright Austria program application periods

Hochschultagung 2022, 22./23. September 2022; Präsentationen, Kurzzusammenfassungen und Video-Aufzeichnungen

Die Hochschultagung von 22. bis 23. September 2022 in Graz, an der mehr als 170 Personen und mehr als 350 Personen an den ergänzenden Webinaren teilnahmen, widmete sich dem Thema "Globale Hochschulzusammenarbeit in Zeiten von Vertrauenskrisen". Hochschulkooperation im globalen Kontext galt jahrzehntelang als Garant des Verbindenden, als Motor freundschaftlichen und von gegenseitigem Respekt getragenen Forschens, Lehrens und Lernens. Die Ereignisse der letzten Monate – der brutale Überfall russischer Truppen auf die Ukraine, aber auch kaum verschleierte Angriffe auf akademische Werte und Freiheiten in Afghanistan, Myanmar, China und vielen anderen Ländern – haben jedoch dazu geführt, dass vertraute Prinzipien hinterfragt und bislang fest verankerte Grundsätze der Zusammenarbeit auf die Probe gestellt werden.

[Links zu Präsentationen der Tagung, Kurzzusammenfassungen aus den Foren sowie ausgewählte Video-Aufzeichnungen](#)

[Austria is discussing international collaboration](#)

OeAD: Innovationswerkstatt "Mobilität im Lehramt", Teil II; 14. Oktober 2022; Rückschau

Der zweite Teil der Innovationswerkstatt „Mobilität im Lehramtstudium“ fand am 14. Oktober 2022 an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz statt. Eine [Rückschau sowie die Vortragsfolien](#) sind auf der Website des OeAD zu finden.

BMBWF: Ars Docendi 2022 - Staatspreis für exzellente Lehre an Österreichs öffentlichen Universitäten, Fachhochschulen, Privatuniversitäten und Pädagogischen Hochschulen

Um die Bedeutung der Lehre im Wissenschaftssystem hervorzuheben und um exzellente Leistungen in der Lehre noch sichtbarer zu machen, verleiht das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung seit 2013 den Ars Docendi Staatspreis für exzellente Lehre. Die Publikation [Ars Docendi 2022 - Staatspreis für exzellente Lehre an Österreichs öffentlichen Universitäten, Fachhochschulen, Privatuniversitäten und Pädagogischen Hochschulen](#) (PDF, 71 Seiten) stellt die Preisträgerinnen und Preisträger des Jahres 2022 und ihre ausgezeichneten Projekte vor.

Europäische Kommission: ErasmusDays: 6.300 local events celebrated Erasmus+

Am 13., 14. und 15. Oktober 2022 fanden zum sechsten Mal die #ErasmusDays statt, in deren Rahmen das EU-Programm Erasmus+ mit 6.300 Veranstaltungen in 67 Ländern auf der ganzen Welt gefeiert wurde.

[ErasmusDays: 6.300 local events celebrated Erasmus+](#)

Europäische Kommission: Studying in the smallest countries in Europe

Im Artikel [Studying in the smallest countries in Europe](#) stellt die Europäische Kommission fest, dass es neben bekannten Ländern und Metropolen wie Paris, Berlin und Rom eine Reihe kleinerer Länder und Städte gibt, die hochqualitative Studienmöglichkeiten und exzellente hochschulische Erfahrungen in Europa bieten. Als Beispiele werden Malta, Liechtenstein und Luxemburg erörtert.

Europäische Kommission: EWP by and for universities: new governance will support community-driven developments

Die von der Europäischen Kommission genehmigte neue [Governance-Struktur im Rahmen von "Erasmus without paper" \(EWP\)](#) ermöglicht die Einbeziehung aller Arten von Interessenträgern und zielt darauf ab, das Vertrauen und die Unterstützung aller Stakeholder zu gewinnen. Mit Hilfe der EWP-Gemeinschaft soll bewertet werden, wie die Fortschritte bei der Digitalisierung sowohl für Studierende als auch für Hochschuleinrichtungen erzielt werden.

Europäische Kommission: New service to identify which of your partners use Erasmus Without Paper (EWP)

Das neue [EWP-Statistikportal](#) stellt Informationen bereit, welches Tools und welchen Anbieter die einzelnen Hochschuleinrichtungen für die Verbindung mit dem EWP-Netzwerk verwenden. Auf diesem Wege können rasch entsprechende Informationen bei der Erneuerung der elektronischen Interinstitutional Agreements (IIAs) und der Learning Agreements (LAs) gefunden werden.

[New service to identify which of your partners use Erasmus Without Paper](#)

Europäische Kommission: Unsere Sprachen – eine Geschichte zum Anfassen

Die Europäische Kommission macht in der Publikation Unsere Sprachen – eine Geschichte zum Anfassen (PDF, 28 Seiten) darauf aufmerksam, dass die Wörter, die wir tagtäglich beim Sprechen verwenden, Teil unserer Lebensgeschichte sind. Anlässlich des Europäischen Kulturerbejahres 2018 würdigte der Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission jede einzelne der 24 EU-Amtssprachen. Die individuell von EU-Übersetzerinnen und -Übersetzern verfassten Texte laden ein zu einer Stil- und Themen-Mixtur aus Lehnwörtern, Literatur und Landeskunde. Während manche Artikel geradezu wissenschaftlich recherchiert wurden, gehen andere eher mit Humor an die Sache heran. Bei aller Unterschiedlichkeit der Geschichten wird die Liebe sämtlicher Autorinnen und Autoren zu ihrer Muttersprache jedoch ebenso deutlich wie die Verbundenheit mit ihr.

Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur:

The impact of the Covid-19 pandemic on the mental health of young people

Der Bericht The impact of the COVID-19 pandemic on the mental health of young people. Policy responses in European countries (PDF, 48 Seiten) zieht eine Bilanz über die Verschlechterung der psychischen Gesundheit von Jugendlichen, die durch Isolation und Aussetzung persönlicher Aktivitäten während der COVID-19-Pandemie verursacht wurde, und veranschaulicht die politischen Maßnahmen, die von den Mitgliedstaaten zur Milderung der Auswirkungen von Lockdowns ergriffen wurden.

Die Analyse bietet einen vergleichenden Überblick über die von den Ländern verfolgten Ansätze zur Unterstützung der Resilienz und des Wohlbefindens junger Menschen in einer Vielzahl von Bereichen - von Bildung bis Sport, von Jugendarbeit bis Freizeit und wird von einer Auswahl bewährter Verfahren aus den Ländern ergänzt. Der Bericht basiert auf Informationen über nationale Politiken und Initiativen, die 2020 und 2021 umgesetzt und von den Youth Wiki's National Correspondents im März 2022 gesammelt wurden.

EUROSTAT regional yearbook — 2022 edition

Statistische Informationen sind ein wichtiges Instrument, um die Folgen politischer Entscheidungen in einem bestimmten Gebiet oder einer Region besser verstehen und beziffern zu können. Das Eurostat regional yearbook – 2022 edition (PDF, 226 Seiten) gibt ein detailliertes Bild über eine breite Palette von statistischen Themen in den Regionen der EU-Mitgliedstaaten sowie den Regionen der EFTA und der Kandidatenländer.

Jedes Kapitel stellt statistische Informationen in Karten, Abbildungen und Infografiken dar, begleitet von einer deskriptiven Analyse unter Hervorhebung der wichtigsten Ergebnisse. Die regionalen Indikatoren sind in folgende 13 Themenbereiche gegliedert: Bevölkerung, Gesundheit, Bildung, Arbeitsmarkt, Lebensbedingungen, Digitale Gesellschaft, Wirtschaft, Unternehmen, Forschung und Entwicklung, Tourismus, Verkehr, Umwelt sowie Landwirtschaft.

EUROSTAT: Regions in Europe — 2022 interactive edition

EU-Mitgliedstaaten werden oft miteinander verglichen, aber in Wirklichkeit kann es schwierig sein, kleine Länder - wie Luxemburg oder Malta - mit größeren Ländern - wie Frankreich oder Deutschland - zu vergleichen. Die Analyse von Daten auf regionaler Ebene kann sowohl Unterschiede innerhalb der EU als auch innerhalb einzelner Länder aufzeigen, z.B. einen Ost-West-Unterschied in Deutschland oder einen Nord-Süd-Unterschied in Italien.

Die interaktive Veröffentlichung [Regions in Europe — 2022 interactive edition](#), die nur auf Englisch verfügbar ist, bietet eine Reihe interaktiver Visualisierungen, zusammen mit kurzen Texten, anhand derer die eigene Region mit anderen Regionen in Europa verglichen werden kann. Die Veröffentlichung ist in drei Themenabschnitte unterteilt: Menschen und Gesellschaft, wirtschaftliche Aktivitäten, Umwelt und natürliche Ressourcen.

EUROSTAT: Key figures on Europe — interactive edition — 2022

Die [Key figures on Europe — interactive edition — 2022](#) ermöglicht, einen schnellen und interaktiven Überblick über die Situation des eigenen Land zu erhalten und diese mit einigen anderen europäischen Ländern zu vergleichen. Die verschiedenen Visualisierungstools bieten eine spielerische Möglichkeit, ausgewählte Statistiken zu den Themen Menschen & Gesellschaft, Wirtschaft & Unternehmen sowie Umwelt & natürliche Ressourcen zu nutzen.

EPRS: What if everyone spoke the same language?

Das EPRS (European Parliament Research Service)-Paper [What if everyone spoke the same language?](#) (PDF, 2 Seiten) hält fest, dass alle zwei Wochen eine Sprache verschwindet und dass bis zur Jahrhundertwende bis zu 90 % der bestehenden Sprachen verschwunden sein könnten. Globalisierung, sozialer und wirtschaftlicher Druck und politische Optionen können darüber entscheiden, ob eine Sprache überlebt. Mit 24 Amts- und 60 Minderheitensprachen ist die Mehrsprachigkeit ein Eckpfeiler des europäischen Projekts. Im digitalen Zeitalter kann die Gewährleistung der digitalen Sprachgleichheit dazu beitragen, die sprachliche Vielfalt

zu erhalten. Sprachenlernen und Mobilität werden durch die Programme Erasmus+ und Creative Europe gefördert, die darauf abzielen, dass alle jungen Menschen in der EU bis 2025 über gute Kenntnisse in zwei Fremdsprachen verfügen.

EPRS: The six policy priorities of the von der Leyen Commission - State of play in autumn 2022: in-depth analysis

Das EPRS (European Parliament Research Service)-Paper The six policy priorities of the von der Leyen Commission - State of play in autumn 2022: in-depth analysis (PDF, 24 Seiten) analysiert die Fortschritte bei der Erreichung der von der Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, und ihrem Kommissionskollegium aufgestellten politischen Agenda. Es untersucht insbesondere den Stand der Umsetzung hinsichtlich der sechs Schlüsselprioritäten.

In der 5. Priorität „Promoting the European way of life“ wird unter „A European education area fit for the digital age“ festgehalten, dass die Europäische Kommission im Januar 2022 die lang erwartete Europäische Hochschulstrategie zusammen mit einem Vorschlag für eine Empfehlung des Rates zum Brückenbau für eine effektive europäische Hochschulzusammenarbeit (vom Rat im April 2022 angenommen) vorgelegt hat. Die Strategie ebnet den Weg für einige ehrgeizige Initiativen im Hochschulbereich.

OECD: Bildung auf einen Blick – OECD Indikatoren 2022

„Bildung auf einen Blick – OECD-Indikatoren“ ist die maßgebliche Quelle für Daten zum Stand der Bildung weltweit. Die Publikation bietet Informationen zu den Strukturen, der Finanzierung und der Leistungsfähigkeit der Bildungssysteme der einzelnen OECD- und Partnerländer. Mehr als 100 Abbildungen und Tabellen in der Veröffentlichung selbst – sowie noch wesentlich mehr online verfügbare Daten – liefern zentrale Informationen zum Output der Bildungseinrichtungen, zu den Auswirkungen des Lernens in den einzelnen Ländern, zu Bildungszugang, Bildungsbeteiligung und Bildungsverlauf, zu den in Bildung investierten Finanzressourcen sowie zu den Lehrkräften, dem Lernumfeld und der Organisation der Schulen. Die Ausgabe 2022 (PDF, 582 Seiten) legt den Schwerpunkt auf den Tertiärbereich und untersucht die Zunahme von tertiären Bildungsabschlüssen und die damit verbundenen Vorteile für den Einzelnen und die Gesellschaften. Außerdem werden die Kosten für eine tertiäre Ausbildung sowie die Verteilung der Bildungsausgaben auf die verschiedenen staatlichen Ebenen und ihre Aufteilung zwischen Staat und Einzelpersonen behandelt. Ein spezielles Kapitel ist der Coronakrise und dem Übergang vom

Krisenmanagement zur „Recovery“ gewidmet. Zwei neue Indikatoren zur beruflichen Weiterbildung von Lehrkräften und Schulleitungen und zur Struktur des akademischen Personals runden die diesjährige Ausgabe ab.

EUA: Key takeaways from the NEWLEAD Focus Groups on leadership development and institutional transformation in higher education

Der im Rahmen des EU-finanzierten NEWLEAD-Projekts erstellte Report Leading through disruptive transformations in higher education - Key takeaways from the NEWLEAD Focus Groups on leadership development and institutional transformation in higher education (PDF, 24 Seiten) enthält eine Zusammenfassung grundsätzlicher Überlegungen und Takeaways zum Thema Führungskräfteentwicklung und institutioneller Wandel.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer zweier Fokusgruppen ermittelten drei Schlüsselpunkte für die erfolgreiche Umsetzung von drei entscheidenden Transformationsbereichen:

- Ökologisierung und Nachhaltigkeit in der Hochschulbildung
- „Female Leadership“ in der Hochschulbildung
- Internationale Zusammenarbeit (mit einem Schwerpunkt auf die European Universities Alliances)

EUA Briefing: The European Universities Initiative and system level reforms - Current challenges and considerations for the future

Da die European Universities Initiative in eine neue Phase eintritt, hat die EUA eine Bestandsaufnahme ihrer bisherigen Auswirkung vorgenommen, insbesondere im Hinblick darauf, wie sie politische Reformen fördern kann, die der transnationalen Hochschulzusammenarbeit auf einer breiteren Basis zugutekommen. Aufbauend auf der bisherigen Arbeit der EUA, neuen Erkenntnissen der kollektiven Mitglieder der EUA (nationale Rektorenkonferenzen) und Interviews, die im Rahmen der bevorstehenden Aktualisierung der Autonomy Scorecard der EUA durchgeführt wurden, untersucht das Briefing The European Universities Initiative and system level reforms - Current challenges and considerations for the future (PDF, 15 Seiten) den Zusammenhang zwischen europäischen und nationalen Systemreformdiskussionen im Kontext der European Universities Initiative. Darüber hinaus strukturiert das Papier die Diskussion über die verbleibenden systembezogenen Herausforderungen im Zusammenhang mit der transnationalen Hochschulkooperation in Europa weiter und stellt einige wichtige Überlegungen für die Zukunft an.

Veranstaltungen, Konferenzen

Save the Date: Erasmus goes Digital Autumn Webinars, 3. November 2022

Die EUF (European University Foundation) veranstaltet am 3. November 2022 Herbstwebinare im Kontext von EWP – Erasmus without paper. Der Teil für Hochschulen, die das Erasmus-Dashboard benutzen, beginnt um 11:00 Uhr, und jener für Hochschulen, die die selbstentwickelte oder Drittanbieter-Software verwenden, um 13:30 Uhr.

EURASHE Hackathon – Digital Technologies & Curriculum Internationalisation, 3. November 2022, online

EURASHE organisiert einen am 3. November 2022 online stattfindenden Hackathon im Rahmen eines umfassenden Capacity Building Course für digitale Bildungsstrategien unter dem StrategyHack-Projekt. Die StrategyHack-Partner arbeiten gemeinsam an einem europäischen Ansatz zur Unterstützung von Führungskräften auf mittlerer Ebene bei der Umsetzung nachhaltiger digitaler Bildungsmodelle, indem sie ihnen eine Reihe von Instrumenten zur Verfügung stellen: einen Kurs zum Aufbau von Kapazitäten für digitale Strategien, eine Peer-Learning-Methode zur Verbesserung von Digitalisierungsstrategien und ein Modellmanagementsystem für digitale Bildung.

EURASHE Hackathon – Digital Technologies & Curriculum Internationalisation

Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur:

Online Information Session: European Universities: Erasmus+ 2023 Call for Proposals, 15. November 2022

Die European Universities Information Session for the 2023 Call for Proposals findet am 15. November 2022 ab 14.30 Uhr statt. Das Ziel dieser Informationsveranstaltung ist, über die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen zu informieren und die Möglichkeit zur Fragestellung zu geben. Alle Präsentationen und eine Zusammenfassung der Q&A Session werden nach der Veranstaltung auf dieser Seite zur Verfügung gestellt. Des Weiteren werden als Hintergrundinformation die FAQs der letztjährigen Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen bereitgestellt.

Streaming Service of the European Commission:

European Universities Information Session for the 2023 Call for Proposals

Mitteilungen der Europäischen Kommission

Europäisches Jahr der Jugend 2022: EU verabschiedet ersten Jugendaktionsplan für das auswärtige Handeln der EU, um junge Menschen weltweit verstärkt einzubeziehen

Die Europäische Kommission und der Hohe Vertreter der Europäischen Union für Außen- und Sicherheitspolitik und Vizepräsident der Europäischen Kommission, Josep Borrell, haben laut Pressemitteilung [IP/22/5884](#) am 4. Oktober 2022 den Jugendaktionsplan für das auswärtige Handeln der Europäischen Union im Zeitraum 2022-2027 angenommen. Es handelt sich um den ersten politischen Rahmen für eine strategische Partnerschaft mit jungen Menschen weltweit für eine resilientere, inklusivere und nachhaltigere Zukunft. Der Aktionsplan wird dazu beitragen, internationale Verpflichtungen wie die Agenda 2030 der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung und das Pariser Klimaübereinkommen zu erfüllen, indem eine echte Teilhabe und Handlungsfähigkeit junger Menschen im Rahmen des auswärtigen Handelns der EU gefördert wird.

[Opening remarks by Vice-President Šuica and Commissioner Urpilainen at the press conference on the Youth Action Plan](#)

DiscoverEU-Herbstrunde: 35.000 Bahnfahrkarten für junge Menschen

Laut Pressemitteilung [IP/22/6047](#) startete die Europäische Kommission am 11. Oktober 2022 die Herbstrunde von DiscoverEU: 35.000 junge Menschen erhalten einen Travel-Pass, um Europa und seine reiche Kultur zu entdecken.

Junge Menschen aus Ländern, die am Programm Erasmus+ teilnehmen, konnten sich bis zum 25. Oktober 2022 um einen Travel-Pass bewerben. Hierfür mussten sie sich auf dem Europäischen Jugendportal anmelden und fünf Quizfragen sowie eine Stichfrage beantworten. Wer zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2004 geboren ist und beim Auswahlquiz erfolgreich war, kann zwischen dem 1. März 2023 und dem 29. Februar 2024 maximal 30 Tage durch Europa reisen.

Neues Europäisches Bauhaus im Rahmen der Kohäsionspolitik: Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für innovative Projekte in Städten in Höhe von € 50 Mio.

Im Rahmen der Europäischen Stadtinitiative wurde laut Pressemitteilung [IP/22/6003](#) am 11. Oktober 2022 eine Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen in Höhe von € 50 Mio. veröffentlicht, um städtische Innovationen und die Fähigkeiten der Städte zum Aufbau einer nachhaltigen Stadtentwicklung zu unterstützen. Diese Aufforderung ist eine perfekte Umsetzung der zentralen Werte des Neuen Europäischen Bauhauses (NEB): Ästhetik, Nachhaltigkeit und Inklusion. Dadurch wird es möglich sein, die zweite Generation von NEB-Demonstrationsvorhaben nach den ersten sechs Projekten, die im Rahmen von Horizon Europe finanziert wurden, umzusetzen. Die Europäische Stadtinitiative ist Teil des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Die Kommission ergreift verstärkte Maßnahmen zur Bekämpfung von Desinformation und zur Förderung der digitalen Kompetenzen junger Menschen

Laut Pressemitteilung [IP/22/6048](#) hat die Europäische Kommission am 11. Oktober 2022 [Leitlinien](#) für Lehr- und Erziehungskräfte an Primar- und Sekundarschulen zur Bekämpfung von Desinformation und zur Förderung digitaler Kompetenzen im Unterricht veröffentlicht. Diese Leitlinien dienen der praktischen Unterstützung von Lehr- und Erziehungskräften und beinhalten Definitionen technischer Konzepte, Unterrichtsmaterial und Anweisungen zur Förderung eines gesunden Verhaltens im Internet. Das Instrumentarium betrifft drei Themenschwerpunkte: den Aufbau digitaler Kompetenzen, die Bekämpfung von Desinformation und die Bewertung digitaler Kompetenzen.

- [Final report of the Commission expert group on tackling disinformation and promoting digital literacy through education and training](#) (PDF, 100 Seiten)
- [Infographic - Guidelines for teachers and educators on tackling disinformation and promoting digital literacy through education and training](#) (PDF, 2 Seiten)
- [Factsheet - Guidelines for teachers and educators on tackling disinformation and promoting digital literacy through education and training](#) (PDF, 2 Seiten)
- [Guidelines for teachers and educators on tackling disinformation and promoting digital literacy through education and training](#) (PDF; DE-Version 40 Seiten)

Kommission lanciert Europäisches Jahr der Kompetenzen

Wie in ihrer Rede zur Lage der Union 2022 von Präsidentin Ursula von der Leyen angekündigt, hat die Europäische Kommission laut [Pressemitteilung IP/22/ 6086](#) ihren Vorschlag angenommen, 2023 zum Europäischen Jahr der Kompetenzen auszurufen.

Mit dem auf Aus- und Weiterbildung ausgerichteten Europäischen Jahr der Kompetenzen schlägt die Europäische Kommission in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament, den Mitgliedstaaten, den Sozialpartnern, öffentlichen und privaten Arbeitsvermittlungsstellen, Industrie- und Handelskammern, Einrichtungen der allgemeinen und beruflichen Bildung, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Unternehmen vor, dem lebenslangen Lernen neue Impulse zu verleihen, und zwar durch:

- die Förderung verstärkter, wirksamerer und inklusiver ausgerichteter **Investitionen in die Aus- und Weiterbildung**, um das volle Potenzial der Arbeitskräfte in Europa zu nutzen und die Menschen beim Übergang von einem Arbeitsplatz zum nächsten zu unterstützen;
- die Gewährleistung **arbeitsmarktrelevanter Kompetenzen**, auch in Zusammenarbeit mit Sozialpartnern und Unternehmen;
- die **Abstimmung der Ziele, Wünsche und Kompetenzen der Menschen auf die auf dem Arbeitsmarkt gebotenen Chancen**, insbesondere diejenigen, die sich aus dem ökologischen und dem digitalen Wandel und der wirtschaftlichen Erholung ergeben. Ein besonderer Schwerpunkt wird darauf liegen, mehr Menschen, insbesondere Frauen und junge Menschen und vor allem diejenigen, die weder arbeiten, noch eine Schule besuchen oder eine Ausbildung absolvieren, auf den Arbeitsmarkt zu bringen;
- die **Anwerbung von Drittstaatsangehörigen mit den in der EU benötigten Kompetenzen**, unter anderem durch bessere Lernangebote, die Stärkung der Mobilität sowie die leichtere Anerkennung von Qualifikationen.

Es stehen EU-Mittel in beträchtlichem Umfang sowie technische Unterstützung zur Verfügung, um die Investitionen der Mitgliedstaaten in Weiterbildung und Umschulung zu fördern, u.a.:

- Mit Horizon Europe werden die Kompetenzen von in der Forschung sowie unternehmerisch und innovatorisch tätigen Menschen gestärkt, insbesondere durch

die Marie-Skłodowska-Curie-Maßnahmen, den Europäischen Innovationsrat und das Europäische Technologieinstitut.

- Aus dem Programm Erasmus+ werden mit einem Budget von € 26,2 Mrd. unter anderem die persönliche und berufliche Entwicklung von Lernenden und Personal sowie Einrichtungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung durch die Finanzierung von Mobilitätsaktivitäten und Partnerschaften für die europaweite Zusammenarbeit unterstützt. Darüber hinaus erhalten europäische Hochschulen, die bei der Entwicklung von Micro-Credentials für Ausbildung, Weiterbildung und Umschulung eine Vorreiterrolle einnehmen, Mittel aus dem Programm.

Die Kommission nimmt ihr Arbeitsprogramm für 2023 an: Bewältigung der dringendsten Herausforderungen bei gleichzeitiger Beibehaltung des Kurses auf lange Sicht

Die Europäische Kommission hat laut Pressemitteilung [IP/22/6224](#) am 18. Oktober 2022 ihr Arbeitsprogramm für 2023 angenommen. Das Programm enthält eine ehrgeizige Agenda, mit der auf die aktuellen Krisen reagiert wird, die das tägliche Leben der Europäerinnen und Europäer beeinträchtigen, und mit der gleichzeitig der laufende grüne bzw. digitale Wandel vorangetrieben wird und unsere Europäische Union widerstandsfähiger gemacht werden soll. Dieses Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission enthält 43 neue politische Initiativen zu allen sechs übergreifenden Zielen der politischen Leitlinien von Kommissionspräsidentin von der Leyen und baut auf ihrer Rede zur Lage der Union von 2022 und auf ihrer Absichtserklärung auf.

Hinsichtlich „5. Förderung unserer europäischen Lebensweise“ wird in der Pressemitteilung Folgendes festgehalten:

„Da bislang nur 15 % aller jungen Menschen ein Studium, eine Ausbildung oder ein Praktikum in einem anderen EU-Land absolviert haben, wird die Europäische Kommission den bestehenden EU-Rahmen für die Lernmobilität aktualisieren, um den Wechsel zwischen den Bildungssystemen zu erleichtern. Da 2023 das Europäische Jahr der Aus- und Weiterbildung sein wird, wollen wir durch die Vorlage von Vorschlägen zur Anerkennung der Qualifikationen von Drittstaatsangehörigen hochqualifizierte Fachkräfte für Branchen gewinnen, in denen in Europa Arbeitskräftemangel herrscht. Zur Förderung einer der strategisch wichtigsten Kompetenzen wird eine gezielte Initiative zur Schaffung einer Akademie für Cybersicherheitskompetenzen erfolgen.“

- [2023 Commission work programme – key documents](#)

- [Website zum Arbeitsprogramm der Kommission für 2023](#)
- [Factsheet zum Arbeitsprogramm der Kommission für 2023 – das Arbeitsprogramm der Kommission erklärt](#)

Optimierung von Investitionen in die allgemeine berufliche Bildung: Sachverständigenbericht zeigt vielversprechende Ansätze auf

Die Europäische Kommission veröffentlichte laut Pressemitteilung [IP/22/6236](#) am 19. Oktober 2022 den Abschlussbericht der Expertinnen- und Expertengruppe für hochwertige Investitionen in die allgemeine und berufliche Bildung mit dem Titel [Investing in our future - Quality investment in education and training](#) (PDF, 195 Seiten). Im Mittelpunkt des Berichts steht die Frage, wie in der EU die Bildungsinvestitionen in den vier wichtigsten Ausgabenbereichen – Lehrkräfte und Auszubildende, Bildungsinfrastruktur, digitales Lernen sowie Gerechtigkeit und Inklusion – optimiert werden können.

Die Expertinnen- und Expertengruppe hat in den nationalen Bildungs- und Berufsbildungssystemen eingesetzte vielversprechende Praktiken identifiziert, die staatlichen Stellen und Bildungseinrichtungen in der gesamten EU als Inspiration dienen können. Zu diesen Praktiken zählen unter anderem Initiativen zur Verringerung von arbeitsbedingtem Stress bei Lehrkräften, zur Förderung ihres Wohlbefindens und zur Verbesserung ihrer pädagogischen Kenntnisse zur Vermittlung digitaler Kompetenzen, Programme für Einzelunterricht und Peer-Tutoring, Programme für den Bau und die Renovierung von Schulgebäuden, die auf die Verbesserung der Qualität der Einrichtungen abzielen, sowie hochwertige frühkindliche Betreuung, Bildung und Erziehung. Im Kontext des strategischen Rahmens für den europäischen Bildungsraum wurden Arbeitsgruppen für den regelmäßigen Austausch über solche nationalen Praktiken und über Reformen in Bildungspolitik eingerichtet. Das Ziel ist, positive Veränderungen in der gesamten Europäischen Union anzustoßen.

Press remarks by Commissioners Johansson and Schmit on the launch of the EU Talent Pool and strengthened support to provide certainty for those fleeing Russia's war of aggression against Ukraine

Die [Press remarks by Commissioners Johansson and Schmit on the launch of the EU Talent Pool and strengthened support to provide certainty for those fleeing Russia's war of aggression against Ukraine](#) vom 10. Oktober 2022 sind auf der Website der Europäischen Kommission abrufbar.

Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links

Allgemeines

[Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung](#)

[EHR-update Anmeldeseite](#)

[EHR-update – Archivierung auf der Homepage des BMBWF](#)

[Zahlen und Fakten zum Hochschulbereich](#)

[Universitätsbericht](#)

[Publikationenshop BMBWF](#)

[Ombudsstelle für Studierende](#)

[OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung](#)

[Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung](#)

[Ploteus-Portal](#)

[Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum \(ÖSZ\)](#)

[EURASHE: European Association of Institutions in Higher Education](#)

[National Education Systems](#)

[Der Forschungsatlas](#)

[Atlas der guten Lehre](#)

EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung

[The new Erasmus+ starts here](#)

Erasmus+ regulation

Erasmus+

OeAD Erasmus+ - Nationalagentur für das Programm Erasmus+

Erasmus+ Project Results Platform

Website bildung.erasmusplus.at

Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)

Offizielle Website zum Europäischen Hochschulraum

Österreichische Website zum Europäischen Hochschulraum

Die Umsetzung des Europäischen Hochschulraums – Der Bologna Prozess

Website der Österreichischen Bologna Servicestelle in der OeAD-GmbH

ECTS–The European Credit Transfer and Accumulation System - Website der Europäischen Kommission

ECTS-Website des BMBWF

HMIS 2030-Plattform Upload von Praxisbeispielen Step-by-step - Anleitung

EU - Forschungs- und Technologieprogramme

Horizon 2020 - The EU Framework Programme for Research and Innovation

ERA – Link

EUREKA Europäische Forschungsinitiative

IPR-Helpdesk

Euraxess - Researchers in Motion

[Euraxess Austria](#)

[Österreichisches ERA \(European Research Area\) – Portal](#)

Allgemeine EU-Informationen

[Handbuch der EK-Dienststellen](#)

[„EU Who is who“- Das amtliche Verzeichnis der Europäischen Union](#)

[Generaldirektion Bildung und Kultur \(EAC\)](#)

[Generaldirektion Forschung und Innovation \(RTD\)](#)

[Generaldirektion Kommunikation \(COMM\)](#)

[International Partnerships](#)

[European Education and Culture Executive Agency](#)

[Europa-Server](#)

[EUROSTAT](#)

[About the European Commission](#)

[Web-Server des Europäischen Parlaments](#)

[Welcomeurope- 18 years of experience in obtaining European Grants](#)

[Europa und die Kultur Europäisches Kulturportal](#)

[Your Europe](#)

[EUR-Lex: Der Zugang zum EU-Recht](#)

[EU-Förderguide der Stabsabteilung EU-Koordination der Wirtschaftskammern Österreichs](#)

Supporting Youth actions in Europe

CEDEFOP Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung

Europass

Euro guidance

eTwinning

EURYDICE

ETF Die europäische Stiftung für Berufsbildung

ACA Academic Cooperation Association

Movement- weltweites Verzeichnis von Hochschuleinrichtungen

Portal Globalplacement – Praktika

Europa: Zusammenfassungen der EU-Gesetzgebung - Bildung, Ausbildung und Jugend

Study in Europe

Datenbank HEDBIB (International Bibliographic Database on Higher Education)

Praktika und Jobs bei EU-Institutionen

Praktikumsbüro der Europäischen Kommission